

# Bürgerwerkstatt zum Integrierten Handlungskonzept Emmertsgrund

16. Mai 2017, 17.30 Uhr bis 21.00 Uhr  
Treff 22, Emmertsgrund-Passage 22

Dokumentation



1

Hintergrund

2

Ablauf der Bürgerwerkstatt

3

Thematische

4

Projekte und Diskussionsergebnisse

5

Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

**WEEBER+PARTNER**

Institut für Stadtplanung und Sozialforschung

W+P GmbH

Mühlrain 9 70180 Stuttgart

Tel. 0711 62009360 Fax 0711 62009389

[wpstuttgart@weeberpartner.de](mailto:wpstuttgart@weeberpartner.de)

[www.weeberpartner.de](http://www.weeberpartner.de)

# 1 Hintergrund

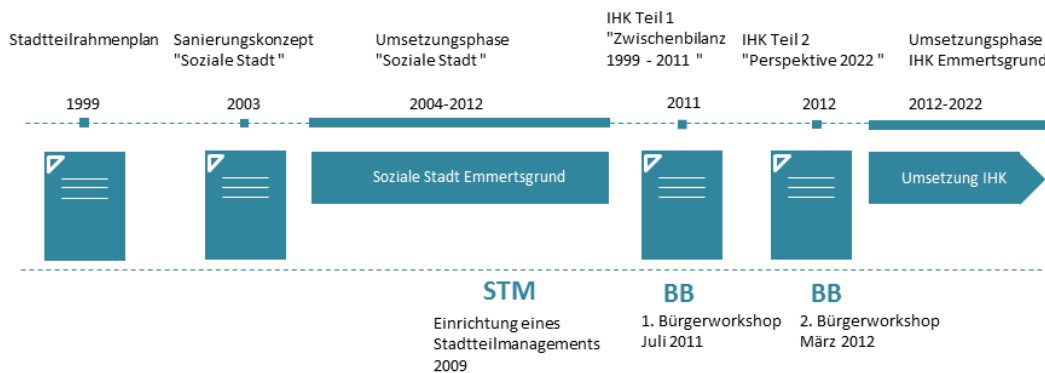
Die Umsetzung des Integrierten Handlungskonzepts im Emmertsgrund wird durch zwei Säulen getragen: Die Koordinierungsstelle bei der Stadtverwaltung, angesiedelt im Amt für Stadtentwicklung und Statistik, sowie das Stadtteilmanagement vor Ort auf dem Emmertsgrund. Der "Trägerverein für das Emmertsgrunder Stadtteilmanagement – TES e.V." (seit 2010) fungiert als Anstellungsträger des Stadtteilmanagements. Dieses begleitet den Prozess der bewohnerorientierten, selbsttragenden und nachhaltig wirksamen Stadtteilentwicklung im Emmertsgrund. Im Verein sind Bewohnerinnen und Bewohner des Emmertsgrunds und lokale Akteure organisiert.

In der Bürgerwerkstatt wurde das Integrierte Handlungskonzept und dessen Umsetzungsstand sowie die vom Institut Weeber+Partner erstellte Zwischenevaluation den wichtigen Akteuren in der Stadtteilentwicklung vorgestellt. Nachdem gemeinsam Projekte analysiert und bewertet worden sind, haben die Teilnehmenden über die Fortführung des IHK beraten und an Thementischen neue Ideen und Projekte für die weitere Stadtteilentwicklung im Emmertsgrund zusammengetragen

Der Emmertsgrund ist in den 1970er Jahren nach dem Leitbild "Urbanität durch Dichte" verbunden mit sozialen Rahmensetzungen entstanden. Bereits in der zweiten Bauphase waren Nachsteuerungen erforderlich – 1987 wurde der Stadtteil in das erste Stadterneuerungsprogramm aufgenommen. In den 1990er Jahren folgten verschiedene Stadtteilrahmenpläne und ein Handlungskonzept. Im Jahr 2004 wurde der Emmertsgrund in das Programm "Soziale Stadt" aufgenommen, 2012 das Integrierte Handlungskonzept (IHK) erarbeitet (als Fortschreibung des Stadtteilrahmenplans von 1999) - es hat eine Laufzeit bis 2022. "Perspektiven 2022" war das Ergebnis zweier Bürgerwerkstätten aus den Jahren 2011 und 2012. Die Zwischenevaluation 2016 stellt den Stand der Stadtteilentwicklung dar. Gegenstand waren Aufbau und Inhalt des IHK, der Prozess der Entwicklung, Fortschreibung und Kommunikation sowie vor allem die Umsetzung des Konzepts und die Zielerreichung in den einzelnen Handlungsfeldern.

Eine Empfehlung aus der Zwischenevaluation war unter anderem die Durchführung einer Bürgerwerkstatt mit Vorstellung der Evaluationsergebnisse und einer Diskussion über mögliche neue Schwerpunkte in der Stadtteilentwicklung.

## Entwicklung des Integrierten Handlungskonzepts Emmertsgrund



Darstellung Weeber+Partner, Zwischenevaluation, S. 11

## 2 Ablauf der Bürgerwerkstatt

Zeit	Ablauf
17.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eintreffen, Imbiss</li> <li>▶ Präsentation der Ergebnisse aus der Zwischenevaluation an Stellwänden im Eingangsbereich</li> </ul>
18.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Begrüßung (Rositza Bertolo (TES e.V.), Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck, Bürgermeister Dr. Joachim Gerner)</li> </ul>
18.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Es wurde viel erreicht: Vorstellung der wichtigsten Ergebnisse aus der Zwischenevaluation durch Enes Biyik, Koordinierungsstelle Soziale Stadtteilentwicklung - Emmertsgrund</li> <li>▶ Vorstellung Ablauf, Thementische und Diskussionsfragen, Moderatoren (Andreas Böhler, Maik Bußkamp, Weeber+Partner)</li> </ul>
18.45 Uhr	PAUSE
19.00 Uhr	Diskussion an Thementischen
-	Wechsel
19.40 Uhr	
19.45 Uhr	Diskussion an Thementischen
-	Wechsel
20.05 Uhr	
20.10 Uhr	Diskussion an Thementischen
-	Wechsel ins Plenum
20.30 Uhr	
20.35 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse an den Thementischen durch die Moderatoren im Plenum</li> </ul>
20.55 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Dank und Ausblick: Wie geht es weiter?</li> <li>▶ Schlusswort und Verabschiedung Bürgermeister Dr. Joachim Gerner</li> </ul>
21.00 Uhr	Ende der Veranstaltung



# I ♥ Emmertsgrund

## BÜRGERWERKSTATT

Treff 22 | 18:00 UHR 16. MAI 2017

---

**WIE SOLL SICH DER EMMERTSGRUND WEITER ENTWICKELN?**

**BÜRGERWERKSTATT EMMERTSGRUND**

Was wurde schon erreicht und wie soll es weitergehen?  
 Bringen Sie Ihre Ideen zu den Themen  
**Stadtteilzentrum und Umgebung,  
 Leben und Nachbarschaft,  
 Aufwachsen und Älter werden,  
 Wohnen und Nahverkehr**  
 ein und reden Sie mit.

17:30 Uhr Imbiss und Getränke | 18:00 Uhr Start  
 Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

**NOCH FRAGEN?**

Emmertsgrunder Stadtteilmanagement  
 Rositza Bertolo  
 Telefon: 06221-1394 016  
 E-Mail: [stadtteilmanagement@emmertsgrund.de](mailto:stadtteilmanagement@emmertsgrund.de)  
[www.emmertsgrund.de](http://www.emmertsgrund.de)

Stadt Heidelberg  
 Amt für Stadtentwicklung und Statistik  
 Enes Biyik  
 Telefon: 06221 - 5821563  
[enes.biyik@heidelberg.de](mailto:enes.biyik@heidelberg.de)






*Einladungskarte zur Bürgerwerkstatt Emmertsgrund*

### 3 Thementische

Thementische	Handlungsfeld aus IHK	teilnehmende Vertreter aus folg. Ämtern
<p><b>Tisch 1</b> Stadtteilzentrum und Umgebung</p> <p>Moderation: Herr Biyik (Amt 12)</p>	<p>Handlungsfeld 1 Neues Stadtteilzentrum im Emmertsgrund</p> <p>Handlungsfeld 5 Arbeiten im Emmertsgrund</p>	<p>61 - Stadtplanungsamt 80 - Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung</p>
<p><b>Tisch 2</b> Leben und Nachbarschaft</p> <p>Moderation: Frau Bertolo (STM) / Beisitzer: Herr Dr. Gerner</p>	<p>Handlungsfeld 2 Leben im Emmertsgrund</p>	<p>16 - Amt für Chancengleichheit 52 - Amt für Sport und Gesundheitsförderung 61 Amt für Stadtentwicklung und Statistik</p>
<p><b>Tisch 3</b> Aufwachsen und Älterwerden</p> <p>Moderation: Herr Böhler (W+P)</p>	<p>Handlungsfeld 3 Aufwachsen und Älter werden im Emmertsgrund</p>	<p>40 - Amt für Schule und Bildung 50 - Amt für Soziales und Senioren 51 - Kinder- und Jugendamt</p>
<p><b>Tisch 4</b> Wohnen, Wohnumfeld und Nahverkehr</p> <p>Moderation: Herr Bußkamp (W+P)</p>	<p>Handlungsfeld 4 Wohnen im Emmertsgrund</p> <p>Handlungsfeld 6 Unterwegs im und zum Emmertsgrund</p>	<p>41 - Kulturamt 63 - Amt für Baurecht und Denkmalschutz 67 – Landsch.- und Forstamt 70 - Amt für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung 81 - Amt für Verkehrsmanagement 61 Amt für Stadtentwicklung und Statistik GGH, GWH Verein em.art</p>

Aushang an den Thementischen: Datenblatt Emmertsgrund, Stadtteilkarte, Ablauf Bürgerwerkstatt.



Vorbereitungen und Anmeldung

#### 4 Projekte und Diskussionsergebnisse

##### TISCH 1: Stadtteilzentrum und Umgebung

Nr.	abgeschlossene Projekte	
5b	Kommunikations- und Marketingkonzept für das Bürgerhaus	
8a	Sanierung der Außenanlagen vom Bürgerhaus	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Platz wirkt aufgrund einiger Betonklötze nicht fertiggestellt, da einige beschädigt wirken (Farbe bröckelt ab). Wunsch das die Verwaltung dies nochmal überarbeitet. – evtl. mit em.art verknüpfen</li> </ul>
8b	Platz- und Hanggestaltung am Forum 5	
50a	BIWAQ-Teilprojekt: „Teach First“	
50b	BIWAQ-Teilprojekt: „Jobbcoach“	

Nr.	laufende Projekte	Ergänzungen
4a	Medienzentrum	
4b	HeidelBERG-Café	<p>Zu Steigerung der Nutzerzahlen des Cafés:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Mehr Kooperationen mit Vereinen schaffen</li> <li>▶ Kooperation zu dem neuen Chinesischen Investor 'MLP' – z.B. Café liefert Essen / die Mitarbeiter essen im Café.</li> <li>▶ Café benötigt Schulungen für bessere Strukturen, Angebote, um besseren Service anbieten zu können</li> </ul> <p>Attraktiver werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Café muss Multimedia und Internet mehr nutzen</li> <li>▶ Mehr Werbung und Angebote</li> <li>▶ em.art Wandgestaltung zur Sichtbarkeit des Cafés möglich – gab schon Gespräche dazu</li> <li>▶ Werbungen und Angebote an der Wand mit Banner</li> <li>▶ Öffentlichkeitsarbeit mit Angeboten in der em.box und auf Plakaten</li> <li>▶ Öffnungszeiten abends möglich? Z.B. für Vereine – und Sportler (Turnhalle) die abends nach dem Sport noch ein Getränk trinken und zusammen verweilen wollen</li> <li>▶ Wochenenden mehr geöffnet lassen, für z.B. Wanderer - Wanderwege umlegen, dass diese am Café vorbeikommen. Eventuell Angebote oder Coupons für die Wanderer schaffen</li> </ul>
5a	Betrieb des Bürgerhauses: TES e.V.	<p>Parkplätze zwingend nötig.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Parkplätze ins Untergeschoss des Bürgerhauses möglich? – bitte prüfen.</li> <li>▶ Schulhof am Wochenende und abends als Parkplatz nutzbar? – prüfen.</li> </ul> <p>Parkplätze eventuell in der Emmetsgrundschenke / Soldatenweg schaffen – prüfen.</p>
	alle drei Projekte 4a, 4b, 5a	<p>Bürgerhaus im ganzen Denken: Wie kann dies attraktiver werden um Nutzung zu steigern:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Barrierefreie Verbindung zur Emmertsgrundpassage – Problem Treppen – Seniorengerechter gestalten</li> <li>▶ Parkplätze nötig</li> <li>▶ Bessere Beschilderung nötig – Wegweiser wäre gut</li> <li>▶ Abends besser ausleuchten</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beschilderung für Radfahrer nach unten (Rohrbach)</li> <li>▶ Bessere ÖPNV Anbindung</li> </ul>
9	Städtebauliche Neuordnung des Grundstücks der evangelischen Kirche im Forum 3	<p>bei Bürgerwerkstatt: nur Information zu dem Vorhaben gegeben (Maßnahme wird detailliert in separatem Prozess behandelt)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Info der Verantwortlichen: Seit einem Jahr keine neuen Projektfortschritte</li> <li>▶ Neuer Schub wäre sinnvoll</li> </ul>
48	Einrichtung von Kundenparkplätzen am Forum 5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wichtig: den aufgestellten Vertrag zur Einrichtung der Parkplätze zum Abschluss bringen</li> <li>▶ insgesamt mehr Parkplätze nötig fürs NVZ</li> </ul>
49	Mobiler Einkaufsdienst	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Concierge dafür nutzen und das Angebot bekannter machen (kennt kaum jemand)</li> <li>▶ Konkurrenz REWE Lieferdienst – daher schnell agieren und Menschen im Stadtteil dafür gewinnen – vor allem Ältere</li> <li>▶ Kooperation für Unterstützung und Werbung mit Seniorenzentrum möglich. Öffentlichkeitsarbeit: em.box</li> </ul>
51	Ausbildungsangebote für am Arbeitsmarkt benachteiligte Jugendliche / junge Erwachsene insb. mit Migrationshintergrund	
52	BIWAQIII-Projekt „Em.Powerment - Soziale Dienstleistungen für den Stadtteil“	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Projekt fortführen und wichtig für den Stadtteil</li> <li>▶ Erfolge sichtbar im Stadtteil</li> </ul>

Nr.	geplante Projekte	Umsetzung	Ergänzungen
6a	Sanierung Bereich Päd.-aktiv /Jugendzentrum	2020	
6b	Umbau ehem. Hallenbad im UG des Bürgerhauses	2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Prüfen, ob Parkplätze möglich sind. Zufahrt über Emmertsgrundschenke / Soldatenweg</li> <li>▶ Prüfen ob Kita dort möglich ist.</li> <li>▶ Nutzung: – Sportthemen, Fitness, Bandproberaum da Nachfrage für Proberäume sehr groß ist in HD, Musiktreff</li> <li>▶ Funktioniert die alte Kegelbahn noch? Betreiber finden zur Vermietung als Party-Kegel-Raum möglich?</li> <li>▶ Gewerbe könnte rein, Handwerksangebote – Pädagogisch für Jugendliche – Projekte Fahrradwerkstatt</li> <li>▶ Projekte Generationsübergreifend ansetzen</li> <li>▶ Heimatmuseum</li> <li>▶ Theater – Kleintheater für Kinder– Treppen Nichtschwimmerbecken können als Sitzbereiche zur Bühne agieren</li> </ul>
7	Einrichtung eines offenen Musiker- und Sporttreffs im UG des Bürgerhauses	ab 2021	
53	Einrichtung einer Jobbörse	ab 2017	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Sinnvoll mit BIWAQ zu verknüpfen und für den Stadtteil zu schaffen</li> </ul>
Neue Ideen			

**Parkplätze**

- ▶ Insgesamt Parkplatzsituation verbessern. Ideen: Wohnmobile aus öffentlichen Raum entfernen
- ▶ Garagen fehlgenutzt / fremdgenutzt – Tiefgaragenkabinen oft als Garagen genutzt, wieder als PKW Stellplatz nutzen!
- ▶ Parkraumbewirtschaftung für gesamtes Stadtteilzentrum muss her

**MLP Turm**

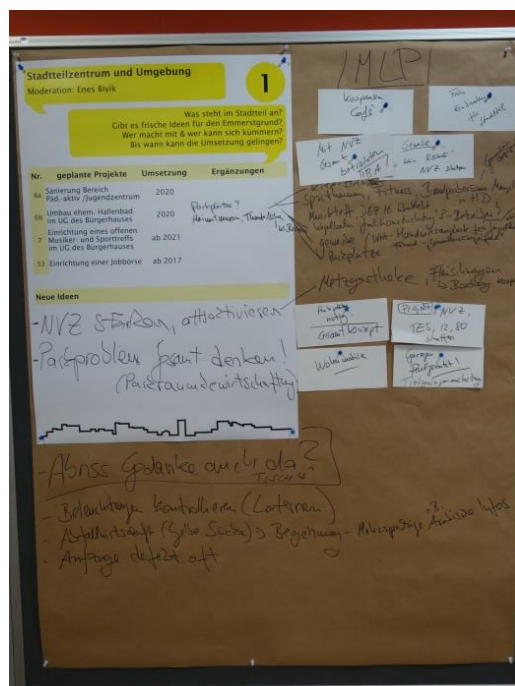
- ▶ Investor einbeziehen: MLP bei Entwicklung des NVZ mitdenken und das Gesamte betrachten
- ▶ früh einbinden für Stadtteil: Nur ergänzendes Gewerbe auf MLP Fläche schaffen, keine Konkurrenz zum bestehenden Nahversorgungsangebot – keinen REWE-Markt
- ▶ Kooperation mit Café sinnvoll

**Nahversorgungszentrum (NVZ):**

- ▶ NVZ stärken und attraktiveren – dazu Wunsch eine neue Maßnahme zu formulieren – aufbauend auf die zwei realisierten Treffen Runder Tisch NVZ Emmertsgrund – Träger der Maßnahme TES mit Unterstützung Amt 80 und 12 und des Stadtteilvereins – samt Gewerbetreibenden
- ▶ Parkplätze nötig für NVZ
- ▶ Metzgertheke fehlt, Fleischwagen möglich (gibt es schon im Boxberg)
- ▶ NVZ Boxberg und NVZ Emmertsgrund: bessere Kooperation – Synergien nutzen

**Weitere Anregungen:**

- ▶ Gibt es auch Gedanke Abriss (Rückbau) zu betreiben anstelle Neu- und Anbau zu schaffen!??
- ▶ Attraktivität für mehr Gewerbe auf dem Emmertsgrund erhöhen (ungenutztes Potential)
- ▶ Beleuchtungen kontrollieren / Laternen – einige defekt – vor allen an den Brücken
- ▶ Aufzüge oft defekt
- ▶ Abfallwirtschaft wichtig, Gelbe Säcke oft Problem. Begehung sinnvoll - und Produktion von Mehrsprachigen Infoflyern – z.B. in Arabisch mit Informationen zur Müllabholung und – Trennung etc. - um Probleme und Vermüllung in den Griff zu bekommen



Ergebnis-Plakate Thementisch 1

**TISCH 2: Leben und Nachbarschaft**

Nr.	laufende Projekte	Ergänzungen
11	Freundlicher Emmertsgrund: Bilderausstellung zum sozialen Miteinander im Stadtteil	
12	Fonds zur Förderung von Chancengleichheit und allgemeiner Frauenarbeit	► Mögliches Projekt: „Blumenpaten“ (für die Blumenkübel neben dem Seniorenzentrum)
13a	Topf zur Förderung der Arbeit mit ausländischen Kindern und Jugendlichen	
13b	Topf: Förderung sonst. Integrationsprojekte	► Ein Kochprojekt: Aufleben von „Nachbarn kochen für Nachbarn“ in Verbindung mit BIWAQIII TeilnehmerInnen
14	Würdigung besonderer Engagements von Migrant/-innen	
15	Projekt „Heimat finden in Heidelberg“	
16	Generationen und Kulturen übergreifende Vorleseprojekte	
17	Ergänzende Sprachkurse und Angebote	
18	Fortführung und Weiterentwicklung des interkulturellen Frauencafés	
19	Angebote zur Gesundheitsförderung	
20	Projekte der Kriminalprävention: Einführung der Sportart Futsal	
21a	Wiederbelebung der Tauschbörse	► Eine Umbenennung von „Tauschbörse“ in „Flohmarkt“ für bessere Transparenz
21b	Sicherheitskurse und Präventionsangebote	► Der Budo-Club einbeziehen – Der Club möchte Sicherheitskurse speziell für Frauen anbieten
22	Rugby-Sportangebot	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Sportangebote werden in der AG an der Schule sehr gut angenommen</li> <li>► Sportangebot erhalten</li> <li>► anderes Format statt Verein wählen, da das Ziel Kinder an den Verein heranzuführen sich schwierig gestaltet z.B. offene Angebote anbieten</li> <li>► Sportangebot beim offenen Kinder- und Jugendangebote bewerben</li> </ul>
24	Fortführung des Bücherbus-Angebots	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Bücherei vor Ort ausbauen</li> <li>► Bücherei im Seniorenzentrum vorstellen</li> <li>► Bücherbus sollte beibehalten werden</li> <li>► Möglicher neuer Standort: auf dem Platz vor dem Seniorenzentrum (bzw. bessere Plätze für Standorte wählen)</li> </ul>

Nr.	geplante Projekte	Umsetzung	Ergänzungen
10	Einrichtung einer Biete-Tausche-Börse	Ab 2016/17	<ul style="list-style-type: none"> <li>► Klärung des Begriffes: Tausch von Dienstleistungen</li> <li>► Möglicher Name: „Talente Tausch“ oder „Tausche Talente“</li> <li>► Kleiderstube in die Tauschbörse einbeziehen</li> </ul>



			<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ "Talente" im Augustinum und Seniorenzentrum einbeziehen – als Medium wird ein "Schwarzes Brett" gegenüber einer Online-Börse bevorzugt</li> <li>▶ Online Tauschbörse einrichten</li> </ul>
Nr.	nicht weiterverfolgt		
23	Tennis-Sportangebot		<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Tennisplatz als Bewegungsfläche für Jung und Alt nutzen (als eine mögliche handlungsüberfeldergreifende Maßnahme)</li> <li>▶ professionelle Begleitung (z.B. eine Gruppe, die die Anlage erklärt) der Bewegungsfläche</li> <li>▶ ggf. öffentlichkeitswirksam werben mit bekanntem Tennisspieler aus Umgebung (z.B. Boris Becker), der mehr Menschen zur aktiven Nutzung des Tennis Angebots motiviert.</li> </ul>

Input von Herrn Bürgermeister Dr. Gerner zum Thema „Leben und Nachbarschaften“:

### **Zielfragen**

- ▶ *Wie kann Vernetzung und Integration im Stadtteil gelingen?*
- ▶ *Wie kann Gemeinschaft sichtbar und erlebbar gemacht werden?*

### **Ansatzpunkte zur Zielerreichung**

- ▶ *Stärkung der Identität des Stadtteils: das Emmertsgrunder Selbstbewusstsein. Es ist bei der Jugend vorhanden (Film). Kann es auf andere Generationen übertragen werden? Dialog der Generationen?*
- ▶ *Emmertsgrundfest und andere kulturelle Ereignisse (Sommertagszug, Martinszug etc.) im Jahreslauf als Kristallisationspunkte zur Stärkung guter Nachbarschaft nutzen?*
- ▶ *Aktion „Hol den Oberbürgermeister“ – mit welchem Thema?*
- ▶ *Beobachtung aus der Lukas-Gemeinde: Freude am Singen in Gemeinschaft als kultureller Ansatz für die Entwicklung guter Nachbarschaft nutzen?*
- ▶ *Ergänzung des Printmediums em-box um ein „Emmertsgrund-Community-Netz“ in den sozialen Medien.*
- ▶ *Bürgersprechstunde des Stadtteilvereins*

### **Neue Ideen**

Folgende Ideen kamen in Bezug zu den Anregungen des Bürgermeisters Herrn Dr. Gerner (siehe oben) zusammen:

- ▶ Stärkung der Identität des Emmertsgrunds
- ▶ Für eine Mischung der BewohnerInnen im Quartieren sorgen (nicht ausschließlich Wohnberechtigungsscheininhaber)
- ▶ Kultureller / religiöser Austausch weiter ausbauen
- ▶ Durchmischung durch Kulturangebote
- ▶ Community-Netzwerk aufbauen: Junge Menschen aktivieren
- ▶ Kommunikation zwischen den Eigentümergemeinschaften verbessern - Dialoge und Gespräche anstoßen
- ▶ Für eine schnellere Umsetzung von Projekte aus dem Projekttopf Genehmigungen erleichtern



**TISCH 3: Aufwachsen und Älterwerden**

Nr.	abgeschlossene Projekte
25a	Fortführung der Heilpädagogik
25b	Fortführung der Sprachförderung
25c	Elterngruppe im Rahmen der Sprachförderung
27c	Weiterentwicklung der Interkulturellen Ferienschule
30	Sanierung der Spielanlagen Wolzelsenke und Schlautersteig
31	Rückbau des Kinderspielplatzes Otto-Hahn-Straße

Nr.	laufende Projekte	Ergänzungen
25a	Fortführung der Heilpädagogik	
25b	Fortführung der Sprachförderung	
25d	Fortführung der Elternberatung	
26	Fortführung der teilgebundene Ganztageschule mit Koordinierungsbüro, HÜS, Sprachförderung	Korrektur: verbindliche Ganztageschule (nach Schulgesetz BW)
27a	Fortführung des Lernpatenschaftsprojekts	
27b	Fortführung Arbeit des „Treffs Miteinander“	IB: seit Januar 2017 Projekt "Jugend know how"
27c	Weiterentwicklung der Interk. Ferienschule	
28	Fortführung Kinder- und Jugendzentrum	
29	Fortführung der Arbeit in der Spielstube in der Emmertsgrundpassage 29	
33	Einrichtung und Betrieb Seniorenzentrum	
34/35	Schaffung Bewegungsangebote für Senioren	

Nr.	geplante Projekte	Umsetzung	Ergänzungen
32	Neubau einer Trendsportanlage, z.B. Skateanlage	ab 2019	Bedarf fraglich, stattdessen vorhandenes stärken und ausbauen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Angebote für Jugendliche evtl. durch Erweiterungen / Ergänzungen am Spielplatzneubau Soldatenweg</li> <li>▶ Bodenbeläge / Basketballkörbe in schlechtem Zustand (Otto-Hahn-Str. / Emmertsgrundpassage 5-7): Erneuerung möglich?</li> </ul>
34/35	Errichtung einer Bewegungsfläche für Senioren	ab 2019	Bedarf fraglich, stattdessen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erhalt vorhandener Bouleplätze im Stadtteil</li> <li>▶ Senioren sollen sich im Stadtteil besser bewegen können (barrierearme Wegeverbindungen, z.B. Zugang Bürgerhaus)</li> <li>▶ Blick auf Bewegungsförderung im Alltag</li> <li>▶ bestehenden Bewegungsparcours aufwerten und erneuern (Beläge, Hinweisschilder...)</li> </ul>

**Neue Ideen**

- ▶ neue Angebote / Dienstleistungen... für Senioren: es gibt bereits viele Angebote und laufende Projekte, daher wenig neue Ideen
- ▶ Angebote Seniorenzentrum: Neue Kooperationen zu Einrichtungen im Stadtteil müssen noch aufgebaut werden (insb. auch im Blick auf generationenübergreifende Angebote)
- ▶ Fokus auf Sprachförderung: Aufgrund fehlender Sprachkenntnis (deutsch) ist es besonders schwierig, Zielgruppen im Emmertsgrund zu erreichen.

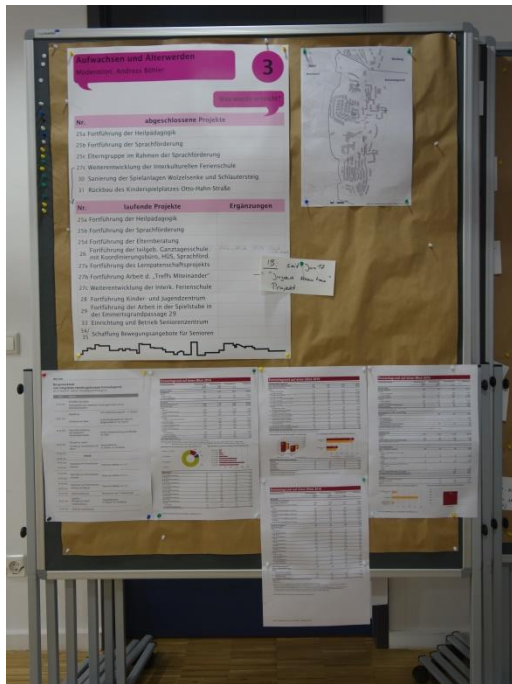
- ▶ Angebote für Menschen mittleren Alters fehlen und werden gewünscht (Bürgerhaus)
- ▶ evtl. neue Angebote für Eltern mit Kleinkindern (Begegnung, Beratung, Betreuung) – ähnlich eines Familienzentrums
- ▶ an Schulen wird die Frühbetreuung gebraucht (Rückmeldung Schulamt: in Heidelberger Modell nicht enthalten)

Bedarf Kita im Emmertsgrund, mögliche Standorte:

- ▶ altes Hallenbad im UG Bürgerhaus
- ▶ Gelände Tennisclub (Waldnähe besonders attraktiv, evtl. Wald-Kita?)

weitere Rückmeldungen:

- ▶ Spielplatz für Kleinkinder (Emmertsgrundpassage 3): Qualität nicht besonders gut. Verbesserungen möglich?
- ▶ öffentliche Toiletten im Stadtteil fehlen, (oft verschmutzt: Garagenzugang v. Oasenplatz aus)
- ▶ Kletterwand für Kinder unsicher, am Oasenplatz (ggf. überprüfen)
- ▶ Einstiegshilfen Bushaltestellen (erhöhte Rampen) funktionieren nur, wenn Busse dies richtig anfahren (Rückmeldung an Verkehrsbetrieb). Beim Forum 7 (MLP-Haus) ist die geplante Einstiegshilfe noch nicht realisiert (Prüfung, wann Umsetzung?)



Ergebnis-Plakate Thementisch 3



Diskussion in Gesprächsrunde

**TISCH 4:** Wohnen, Wohnumfeld und Nahverkehr

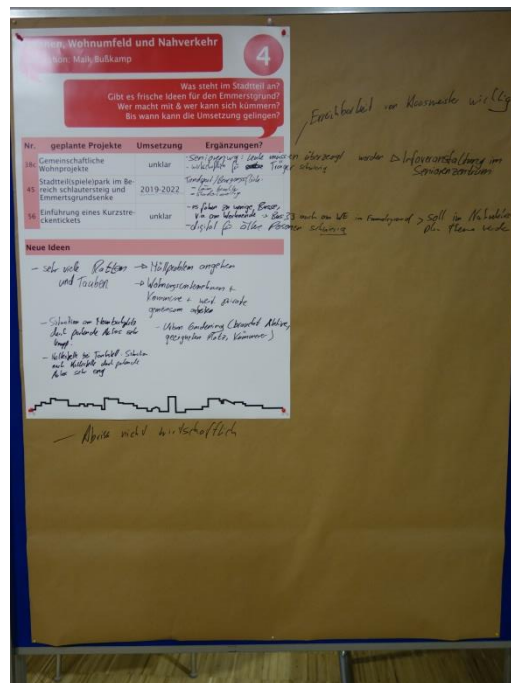
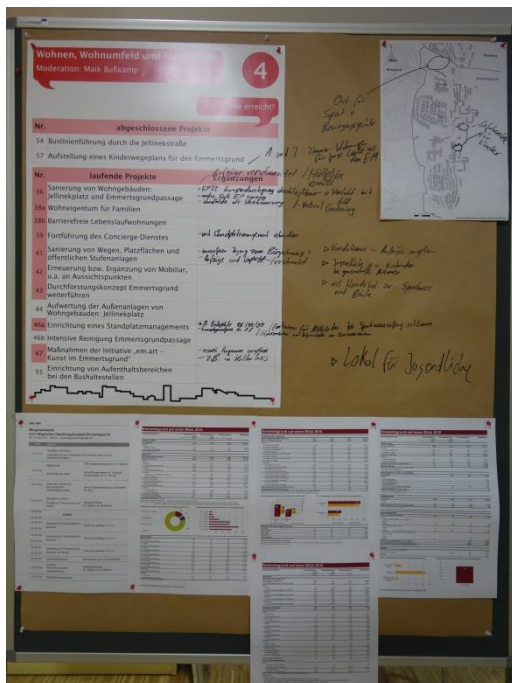
abgeschlossene Projekte	
54	Buslinienführung durch die Jellinekstraße
57	Aufstellung eines Kinderwegeplans für den Emmertsgrund

laufende Projekte		
36	Sanierung von Wohngebäuden: Jellinekplatz und Emmertsgrundpassage	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen für junge Leute aus dem Emmertsgrund schaffen</li> <li>▶ Aufzüge verschmutzt, Müllplatz vermüllt</li> <li>▶ Emmertsgrundpassage 33: Garagenzufahrt abschließbar (Chip-Zugang) → Kontakt der Eigentümergemeinschaft mit GGH; Eingangsbereich könnte mit GGH und Eigentümergemeinschaft gemeinsam geplant werden</li> <li>▶ andere Seite Emmertsgrundpassage sanieren! (Laut GGH ein mittel- bis langfristiges Projekt)</li> <li>▶ Wandbilder als Verschönerung / vertical gardening (Teilweise stehen Urheberrechte der Architekten dagegen)</li> </ul>
38a	Wohneigentum für Familien	
38b	Barrierefreie Lebenslaufwohnungen	
39	Fortführung des Concierge-Dienstes	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Angebot erhalten auch nach BIWAQIII</li> <li>▶ mit Standplatzmanagement verbinden</li> </ul>
41	Sanierung von Wegen, Platzflächen und öffentlichen Stufenanlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ barrierefreier Zugang zum Bürgerhaus</li> <li>▶ Aufzüge sind kaputt und verschmutzt → Vandalismus angehen, Jugendliche bei gemeinschaftlichen Aktionen einbinden</li> <li>▶ viel Hundekot zwischen Sparkasse und Brücke</li> </ul>
42	Erneuerung bzw. Ergänzung von Mobiliar, u.a. an Aussichtspunkten	
43	Durchforstungskonzept Emmertsgrund weiterführen	
44	Aufwertung der Außenanlagen von	
46a	Einrichtung eines Standplatzmanagements	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ z.B. Botheplatz 86/88/90</li> <li>▶ Emmertsgrundpassage 1</li> <li>▶ Handlungsbedarf: Container für Altkleider bei Sparkassenaufzug</li> <li>▶ Glascontainer am Zebrastrifen am Seniorenzentrum</li> </ul>
46b	Intensive Reinigung Emmertsgrundpassage	
47	Maßnahmen der Initiative „em.art – Kunst im	▶ neues Programm / neue Inhalte

	Emmertsgrund“	und Aufgabenstellungen angehen um einem neuen Vorstand eine Entwicklungsperspektive zu geben. ▶ Angliederung z.B. an Kulturkreis
55	Einrichtung von Aufenthaltsbereichen bei den Bushaltestellen	▶

Nr.	geplante Projekte	Umsetzung	
38c	Gemeinschaftliche Wohnprojekte	unklar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Erreichbarkeit Hausmeister wichtig</li> <li>▶ Senioren-WG: Leute müssen überzeugt werden → Informationsveranstaltung im Seniorenzentrum</li> <li>▶ Wirtschaftlichkeit für Träger schwierig</li> </ul>
45	Stadtteil(spiele)park im Bereich schlautersteig und Emmertsgrundschenke	2019-2022	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Durch Neubau des Spielplatzes in der Emmertsgrundschenke sowie des Ausbaus des Abenteuerspielplatzes ist Bedarf fraglich</li> <li>▶ Trendsport / Bewegungsfläche – Lärm beachten</li> </ul>
56	Einführung eines Kurzstreckentickets	unklar	<ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Es fahren zu wenige Busse, insbesondere am Wochenende → Buslinie 33 auch am Wochenende durch den Emmertsgrund führen (soll im Nahverkehrsplan Thema werden)</li> <li>▶ digital für ältere Personen schwierig (Idee Kurs-Angebot zur Buchung)</li> </ul>

Neue Ideen
<p>Markierungen am Stadtteilplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Ort für Sport und Bewegungsgeräte: zw. Boxberg und Emmertsgrund (zw. Kita Buchwaldweg und Tankstelle)</li> <li>▶ 2 Gefahrenstellen für Kinder im Stadtteil: Straße Im Emmertsgrund (östlich der Sparkasse sowie südöstlich der Passage)</li> </ul> <p>weitere Anmerkungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Lokal für Jugendliche wird gewünscht</li> <li>▶ sehr viele Ratten und Tauben: Müllproblem angehen! Wohnungsunternehmen, Kommune und weitere (private Eigentümer) sollten dies gemeinsam bearbeiten</li> <li>▶ Platz-Situation am Mombertplatz durch parkende Autos sehr knapp</li> <li>▶ urban gardening-Projekt im Emmertsgrund (braucht Aktive, geeigneten Platz, Kümmerer)</li> <li>▶ Haltestelle bei Tankstelle: Situation nach Haltestelle durch parkende Autos sehr eng</li> <li>▶ Möglicher Abriss / Rückbau nicht möglich oder nicht wirtschaftlich?</li> <li>▶ Müllplätze sind häufig unansehnlich. Vorschlag: Das Stadtteilmanagement erstellt eine Broschüre mit guten Beispielen und übergibt diese den Eigentümern.</li> </ul>



Ergebnis-Plakate Thementisch 4

## 5 Zusammenfassung und weiteres Vorgehen

In der Bürgerwerkstatt wurde an vier Thementischen intensiv die weitere Entwicklung des Emmertsgrunds diskutiert. Teilnehmende waren zahlreiche Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil, Vertreterinnen und Vertreter der Politik, Stadtverwaltung und vor Ort aktive Akteure. Die wichtigsten Inhalte an den Tischen:

### Tisch 1 "Stadtteilzentrum und Umgebung"

- ▶ Für das Bürgerhaus (Projektnummer 4a, 4b, 5a) wurden neue Ideen zur Steigerung der Nutzerzahlen und der Attraktivität eingebracht. Z.B. Kooperationen mit Vereinen und dem neuen Chinesischen Investor im ehemaligen MLP-Gebäude, Schulungen, mehr Werbung und Sichtbarkeit im Stadtteil, stärkere Nutzung von Multimedia, verlängerte Öffnungszeiten, barrierefreie Verbindung zur Emmertsgrundpassage und bessere Beschilderung und Beleuchtung. Für das Untergeschoss des Bürgerhauses wurden als Ideen eine Kita, eine Kegelbahn, Parkplätze, gewerbliche Nutzungen wie Handwerksangebote, ein Heimatmuseum und Theater vorgeschlagen. Am Nahversorgungszentrum Forum 5 (Projektnr. 48) sollen mehr Kundenparkplätze zur Verfügung gestellt werden.
- ▶ Für das Nahversorgungszentrum wurde der Wunsch nach einer Metzgertheke, eine bessere Kooperation mit dem Boxberg und neue Projekte zur Steigerung der Attraktivität geäußert.
- ▶ Für das gesamte Stadtteilzentrum halten die Teilnehmenden eine Verbesserung der Parkplatzsituation für besonders wichtig.

### Tisch 2 "Leben und Nachbarschaft"

- ▶ Die Angebote der Bücherei sollen besser ausgebaut werden und der Bücherbus soll näher am Seniorenzentrum halten.
- ▶ Der Tennisplatz kann als Bewegungsfläche für Jung und Alt genutzt werden. Die Nutzung der Bewegungsfläche durch Gruppen könnte professionell begleitet werden. Für das Tennis-Angebot könnte auch mehr Werbung gemacht werden.
- ▶ Des Weiteren sollen nachbarschaftliche Strukturen gestärkt und die Identität des Emmertsgrunds gestärkt werden. Besonders junge Menschen können mehr aktiviert werden (z.B. Aufbau eines Community-Netzwerks). Auch die Eigentümergemeinschaften sollten mehr miteinander kommunizieren und in die Planungen und bei Aktionen eingebunden werden.
- ▶ Von Herrn Bürgermeister Dr. Gerner wurden Vorschläge für einen Meinungsaustausch im

Stadtteil eingebracht.

#### Tisch 3 "Aufwachsen und Älter werden"

- ▶ Für das Seniorenzentrum (Projektnr. 33) und die Seniorenangebote im Stadtteil sollen neue Kooperationen zu weiteren Akteuren entstehen. Wichtig ist, die bestehenden Angebote (Seniorenzentrum) zu erhalten und weiter auszubauen (z.B. Bewegungsflächen für Senioren). Grundsätzlich ist eine barriereärmere Gestaltung des öffentlichen Raums notwendig. Außerdem fehlen öffentliche Toiletten im Stadtteil.
- ▶ Als weitere Zielgruppe sollen Menschen mittleren Alters stärker angesprochen und der Emmertsgrund für diese Gruppe attraktiv gemacht werden. Dazu zählen auch neue Angebote für Eltern mit Kleinkindern.
- ▶ Für Kinder müssen neue Standorte für Kita's gefunden werden. Vorgeschlagene Standorte sind das Untergeschoss des Bürgerhauses und das Gelände des Tennisclubs mit attraktiver Waldnähe. Außerdem wurde angeregt, den Spielplatz für Kleinkinder in der Emmertsgrundpassage 3 zu verbessern.
- ▶ Der Bedarf einer Trendsportanlage speziell für Jugendliche wird infrage gestellt. Stattdessen sollte vorhandenes vor Ort erhalten und ggf. weiter ergänzt werden.

#### Tisch 4 "Wohnen, Wohnumfeld und Nahverkehr"

- ▶ Wohngebäude des Geschosswohnungsbaus sollen weiter saniert werden. Genannt wurden das Herstellen von Ein- und Zwei-Zimmer-Wohnungen für junge Leute aus dem Emmertsgrund. Auch der Zustand von Aufzüge (Schmutz, Funktion) wurde diskutiert sowie die weitere Sanierung bzw. Gestaltung von Fassaden.
- ▶ Der Einrichtung eines Standplatzmanagements (Nr. 46a) wurde zugestimmt und angeregt stärker auch auf öffentlichen Flächen Container, z.B. für Altkleider, sauber zu halten. Der Glascontainer am Zebrastreifen am Seniorenzentrum behindert den Fußgängerverkehr.
- ▶ Für die Initiative "em.art – Kunst im Emmertsgrund" fanden die Teilnehmenden keine grundsätzlich neuen Ideen, äußerten aber breiter Zuspruch für deren Arbeit. Der Wunsch aus der Bevölkerung ist, em.art bei einem bestehenden Verein als z.B. Arbeitsgruppe anzugliedern.
- ▶ Das geplante Projekt der Gemeinschaftlichen Wohnprojekte (Nr. 38c) ist noch sehr unbekannt und für Bewohnerinnen und Bewohner z.T. nur schwer vorstellbar. Hier wird empfohlen mehr Werbung dafür zu machen und die Bewohnerinnen und Bewohner langsam an das Thema heranzuführen.
- ▶ Den Vorschlag, den Stadtteilspleinpark (Projektnr. 45) zugunsten einer Trendsport-/ Bewegungsfläche aufzugeben, wird grundsätzlich zugestimmt. Besonders der generationenübergreifende Charakter mit Angeboten für Jüngere und Ältere gleichermaßen wurde gelobt. Beachtet werden sollte die Ausgestaltung und der Ort, um einerseits präsent zu sein aber andererseits auch nicht zu stören.
- ▶ Kritisiert wurde, dass zu wenige Busse, vor allem am Wochenende in den Emmertsgrund und zwischen den Bergstadtteilen zum Boxberg fahren. Ein Vorschlag ist, die Buslinie 33 auch am Wochenende durch den Stadtteil Emmertsgrund fahren zu lassen. Das digitale Kurzstreckenticket ist für ältere Personen noch schwierig zu handhaben.
- ▶ Eine neue Idee ist, die Kooperation zwischen Wohnungsunternehmen, WEGs und Kommune in der Müllbeseitigung und Schädlingsbekämpfung aufeinander abzustimmen.
- ▶ Auch wurden mehrere Gefahrenstellen für Fußgänger genannt (am Mombertplatz, an der Haltestelle bei der Tankstelle und an der Straße "Im Emmertsgrund")

#### **Nächste Schritte**

Nach der Bürgerwerkstatt werden die Anregungen, Vorschläge und Ideen von den Fachämtern hinsichtlich der Umsetzbarkeit geprüft und weiterbearbeitet. Anschließend wird die Koordinierungsstelle diese mit dem Umsetzungsbericht in das Integrierte Handlungskonzept einarbeiten.





Eindrücke von der Bürgerwerkstatt



Eindrücke aus der Bürgerwerkstatt